

Donnerstag, 16. Mai Deutsches Historisches Institut

14.00 Opening:

Begrüßung: Pawel Spiewak (ŽIH), Eduard Mühle (DHI), Rafał Rogulski (ENRS)

Einführung: Piotr Kendziorek, Grzegorz Krzywiec, Klaus Richter und Tim Buchen

Keynote-Vortrag: Brian Porter-Szücs (Ann Arbor): Politischer Katholizismus und Antisemitismus

16.30 Kaffeepause

17.00 Panel I: Antisemitische Agenden. Wirtschaft, Religion und Politik

Chair: Tim Buchen

Michael Miller (Budapest): "Die stärkste Festung jüdischer Plutokratie". Die Börse und antisemitische Imagination

Jürgen Heyde (Halle): Vom Programm zur Politik. Handlungsszenarien antisemitischer Publizistik in Polen 1880-1939

Kommentar: Christhard Hoffmann (Bergen)

19.30 Empfang

Freitag, 17. Mai

9.00 Panel II: Antisemitismus, Gewalt und die Wirkung der Imperien

Chair: Klaus Richter

Darius Staliunas (Vilnius): Antisemitische Gewalt in Belarus und Litauen in spätimperialer Zeit

Daniel Unowsky (Memphis): Juden vor Gericht. Das habsburgische Rechtssystem, Massenpolitik und die Suche nach Gerechtigkeit nach den Ausschreitungen von 1898 in Westgalizien

Alina Cała (Warschau): Russischer und deutscher Ideentransfer im polnischen Antisemitismus

Kommentar: Scott Ury (Tel Aviv)

Kaffeepause

11.30 Panel II: Antisemitismus, Gewalt und Nationalismus während des Ersten Weltkrieges und der unmittelbaren Nachkriegszeit

Chair: Werner Bergmann (Berlin)

Richard Frankel (Louisiana): Der Feind zu Hause. Antisemitismus, Nationalismus und Antikommunismus in Deutschland und den Vereinigten Staaten, 1914-1924.

Maciej Górny (Warschau): Der innere Feind. Verrat und Gewalt in Zentral- und Osteuropa während des Ersten Weltkrieges

Eva Reder (Vienna): Pogrome während des Polnisch-Sowjetischen und des Polnischen-Ukrainischen Krieges. Akteure, Motive, Rezeptionen

Kommentar: William Hagen (Davis)

13.30 Mittagspause

14.30 Panel III: Antisemitismus , Rassismus und die Nation im Ostmitteleuropa der Zwischenkriegszeit

Chair: Ulrich Wyrwa (Berlin)

Eglé Bendikaitė (Leipzig): Der Kampf eines einzelnen Mannes. Shimshon Rosenbaums Strategie des Widerstandes gegen Antisemitismus

Miloslav Szabó (Prag): Die Abwehrpraxis des „Volksverbandes der Juden für die Slowakei“ in den ersten Jahren der Tschechoslowakischen Republik

Amos Morris-Reich (Haifa): Ein Instrument zur Hybridisierung. Fotografie und “Rassenkunde”

Zuzanna Radzik (Warschau): Die Entjudaisierung von Jesus in der polnischen Theologie 1918-1939

Kommentar: Francois Guesnet (London)

17.30 Führung durch die rekonstruierte Große Synagoge an der Tłomackie Straße und Besuch des Jüdischen Historischen Instituts, anschließend gemeinsames Abendessen

Samstag, 18. Mai

9.00 Panel IV: Mobilisierung und öffentliche Skandale. Antisemitismus und seine Zurückweisung in der Zweiten Polnischen Republik

Chair: Grzegorz Krzywiec

Natalia Aleksyńska (Warschau): Der Numerus Clausus in der Zweiten Polnischen Republik. Eine Fallstudie des praktischen Antisemitismus?

August Grabski (Warschau): PPS und Bund und ihr Kampf gegen Antisemitismus

Elisa Bemporad (New York): Dem Blut entgegenzutreten. Jüdische Antworten auf Ritualmordbeschuldigungen in Polen und der Sowjetukraine

Kommentar: Katrin Steffen (Lüneburg)

11.00 Kaffeepause

Hanna Kozinska-Witt (Rostock): Moderater Antisemitismus? Städtische Politik gegenüber Juden im Krakau der Zweiten Republik

Paul Brykczynski (Ann Arbor): Politische Mobilisierung, Antisemitismus und die Ermordung von Präsident Narutowicz

Kommentar: Samuel Kassow (Dublin)

13.30 Mittagspause

14.30 Round Table: Geschichtsforschung zum Antisemitismus in Ostmitteleuropa. Ergebnisse, Methoden und Desiderata (Schlussdiskussion)

Teilnehmer: N.N.

Hillel Kieval (St. Louis)

Francois Guesnet (London)

Antony Polonsky (Brandeis)

Moderation: N.N.